

O-TON Hiroyuki Masuyama

» Mein Ziel als Künstler ist Selbsterfahrung. Eine Vorstellung vom eigenen Äußeren erlangen wir beim Blick in einen Spiegel oder mithilfe der Kamera. Das Innere, Seele und Geist, lässt sich auf diesem Wege jedoch nicht ergründen. Um es wahrzunehmen, braucht man eine andere Person. Sie spiegelt das eigene Innere. Vermutlich sehe ich mein Inneres am deutlichsten, wenn es sich in einer Person spiegelt, die mir entweder sehr nahe steht (wie meine Eltern oder meine Kinder) oder sehr fern ist. Seit 20 Jahren lebe ich, ein Japaner, in Deutschland. Ich habe Caspar David Friedrich als die andere Person gewählt, die mein Inneres spiegelt – und zwar nicht ohne Grund. «



after C. D. Friedrich, Neubrandenburg 1816/17, No. 3, 2022

» Die Gegenden, in denen Friedrich skizzierte und wo er die Details seiner Bilder fand, besuchte ich im Verlauf der letzten Jahre – also etwa zwei Jahrhunderte nach ihm. Ich fotografierte Friedrichs Motive zur selben Jahreszeit und bei ähnlichem Wetter, wie Friedrich sie im 19. Jahrhundert festhielt. Analog dazu, wie der große Romantiker im Atelier seine Ideal-landschaften komponierte, setzte ich Friedrichs Gemälde im Computer neu zusammen. Ich benötigte hierbei 300 bis 500 Detail-fotografien pro Werk. «

Ausstellungen in Mecklenburg-Vorpommern

2024 steht ganz im Zeichen des Malers Caspar David Friedrich. Greifswald, die Geburtsstadt des weltberühmten Malers, feiert das große Jubiläum „250 Jahre Caspar David Friedrich. Von Greifswald in die Welt“:

www.caspardavid250.de

Das Pommersche Landesmuseum widmet Friedrich in seiner Heimatstadt gleich drei aufeinanderfolgende Ausstellungen, die ebenfalls von Kabinettausstellungen zeitgenössischer Künstler flankiert werden:

www.pommersches-landesmuseum.de

after C. D. Friedrich, Landschaft auf Rügen mit Regenbogen 1830, 2016



after C. D. Friedrich, Mönch am Meer 1808/10, No. 2, 2023



Hiroyuki Masuyama im Bundesrat

Eine Ausstellung der Bundesratspräsidentschaft
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
21. März bis 21. Juni 2024

GRUSSWORT der Präsidentin des Bundesrates

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir feiern in diesem Jahr ein besonderes Ereignis: Caspar David Friedrich, einer der bedeutendsten Künstler der Romantik, wurde vor 250 Jahren geboren. Das würdigen wir im Jubiläumsjahr mit Veranstaltungen auch in seinem Geburtsland Mecklenburg-Vorpommern. Mit der eigens für den Bundesrat konzipierten Ausstellung schlagen wir einen Bogen von der Romantik zur Moderne und nehmen Sie mit auf eine Reise in das fantastische und inspirierende Mecklenburg-Vorpommern. Unter dem Titel „Zeitenwanderer“ sind Werke des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama zu sehen, darunter seine Interpretation der weltberühmten „Kreidefelsen auf Rügen“. Was Friedrich vor etwa 200 Jahren skizzierte, fotografiert Masuyama neu und entwirft einzigartige Digitalcollagen. Die Ausstellung ist ein besonderer Höhepunkt im Jahr der Bundesratspräsidentschaft Mecklenburg-Vorpommerns, entstanden in enger Zusammenarbeit von Künstler, dem Pommerschen Landesmuseum und dem Land. Ein gemeinsames Meisterwerk, das nicht nur aufgrund des Motives „Lebensstufen“ mit den beeindruckenden Schiffen auf der Ostsee auch unser Motto „Vereint Segel setzen“ widerspiegelt. Nur vereint und gemeinsam können wir große Aufgaben und Herausforderungen meistern – egal in welchen Lebensbereichen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und ein unvergessliches Ausstellungserlebnis.

Manuela Schwesig



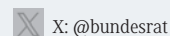
KUNSTAUSSTELLUNGEN im Bundesrat

In der Wandelhalle empfangen „Die drei Grazien“ die Besucherinnen und Besucher des Bundesrates, eine Rauminstallation der Künstlerin Rebecca Horn. Sie gehört, wie auch Per Kirkebys Skulpturen auf dem Dach des Gebäudes, zur festen künstlerischen Ausstattung des Hauses.

Seit 2015 öffnet der Bundesrat der Kunst zudem mit wechselnden Ausstellungen die Türen. Ausgewählte Künstler:innen mit Bezug zum Land, das die Bundesratspräsidentschaft innehat, stellen ihre Arbeiten in Berlin aus. Unter dem Motto „Vereint Segel setzen“ lädt nun Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern und amtierende Präsidentin des Bundesrates, den Künstler Hiroyuki Masuyama ein. Vom 21. März bis zum 21. Juni 2024 stellt er im Lichthof West seine Bilder aus und öffnet mit ihnen ein Fenster zu Kunst, Kultur und Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns.

BESUCH der Ausstellung

Die Ausstellung im Lichthof West und weitere Kunstwerke können Sie im Rahmen einer Kunstführung des Bundesrates besichtigen. Informationen über die Kunst im Bundesrat und die Anmeldung zu den Führungen finden Sie unter www.bundesrat.de



X: @bundesrat



App: bundesrat.de/app



Instagram: @bundesrat



Newsletter: bundesrat.de/newsletter



YouTube: youtube.com/bundesrat

IMPRESSUM

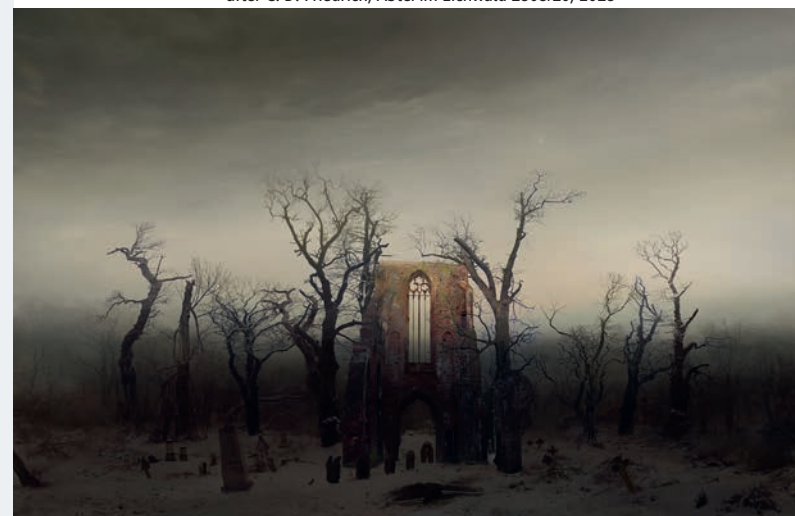
Herausgeber: Bundesrat, Referat Besucherdienst, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin, www.bundesrat.de; **Text zum Künstler:** Dr. Ruth Slenczka, Direktorin des Pommerschen Landesmuseums; **Gestaltung:** www.b-f-g-a.de; **Kunstwerke:** © Courtesy Galerie Rothamel; **Titelbild:** © after C. D. Friedrich, Lebensstufen 1835, 2023; **Porträtfoto:** © Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern; **Druck:** Piereg, Berlin

DER KÜNSTLER Hiroyuki Masuyama

Caspar David Friedrichs Segelboote wurden zum Inbegriff der Romantik im Norden – Sehnsuchtsbilder, die bis heute existenziell berühren. Und so klingt das Motto der Bundesratspräsidentschaft mit an, wenn Mecklenburg-Vorpommern 2024 gemeinsam mit vielen Museen in ganz Deutschland auf sein weltweit berühmtestes Landeskinder und auf dessen aktuelle Bedeutung für die Kunst im 21. Jahrhundert aufmerksam macht: „Vereint Segel setzen“.

Die vom Pommerschen Landesmuseum ausgerichtete Präsentation im Bundesrat umfasst eine Auswahl von Werken des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama nach Gemälden Friedrichs, die Landschaften Mecklenburg-Vorpommerns zeigen, darunter mit „Mönch am Meer“ und „Lebensstufen“ zwei Neuschöpfungen. Als Zeitenwanderer folgt Masuyama Caspar David Friedrichs Wanderwegen durch die Landschaft des Nordens und erschafft auf der Grundlage unzähliger Fotografien hinterleuchtete Digitalcollagen. Auf irritierende Art gleichen sie ihren romantischen Vorbildern und loten doch sensibel die Veränderungen über die Zeiten und Kulturen aus. Mit großer Hochachtung vor Friedrich schlägt Masuyama so einen Bogen von der Romantik in die Bild- und Gedankenwelt der heutigen Zeit.

after C. D. Friedrich, Abtei im Eichwald 1808/10, 2018



after C. D. Friedrich, Kreidefelsen auf Rügen 1818

BIOGRAFIE Hiroyuki Masuyama

Hiroyuki Masuyama wurde 1968 im japanischen Tsukuba geboren. Er schloss die Universität der Künste in Tokio ab und studierte an der Kunstakademie Düsseldorf sowie an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Museen, Kunsthallen und Galerien in Europa und Japan richteten dem vielseitigen Maler, Zeichner, Bildhauer und Fotografen zahlreiche Einzelausstellungen aus. Seine Werke befinden sich in vielen renommierten Sammlungen.